

## Jahresbericht 2025

Familienberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Burscheid

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Leverkusen

Liebe Familien, Fachkräfte und Interessierte!

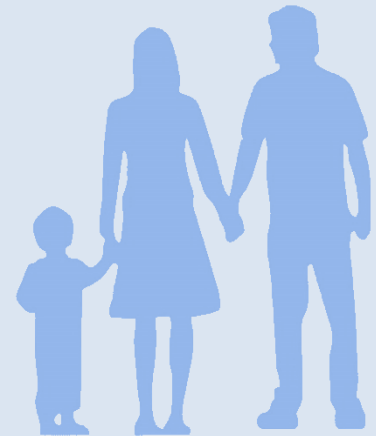
Im Jahr 2025 hatten wir - so wie auch unsere - Klient:innen immer mehr Kontakt mit Künstlicher Intelligenz (kurz: KI). Wir freuen uns darüber; perspektivisch wird sie unsere Arbeit erleichtern bspw. durch automatisierte Dokumentation oder Übersetzungstools. Klient:innen wandten sich an uns, weil eine KI ihnen unsere Beratungsstelle vorschlug, eine andere KI machte kreative Vorschläge für Umgangsregelungen oder half emotionalen Eltern, der:dem Ex-Partner:in neutralere E-Mails zu schreiben.

Daneben erleben wir, dass es Eltern verunsichert, wenn ihre Kinder Hausarbeiten mit der KI erledigen und daher weniger lernen. Mitunter ist in Familien völlig unklar, welche sensiblen Daten einer KI zur Verfügung gestellt werden und wie diese weiterverarbeitet werden. Während die vielen Informationen einer KI zum Thema Erziehung für einige Eltern hilfreich sind, bemerken andere, dass sich in ihrem Familienalltag auch nach mehreren „Gesprächen“ mit der KI noch keine merkliche Veränderung einstellt.

Somit sind wir gespannt, wie wir mit künstlicher Intelligenz in Zukunft arbeiten werden. Unser Ziel als Familienberatungsstelle ist es, das Thema kritisch und konstruktiv für Eltern zu begleiten – also Orientierung, Schutz und Aufklärung zu bieten.

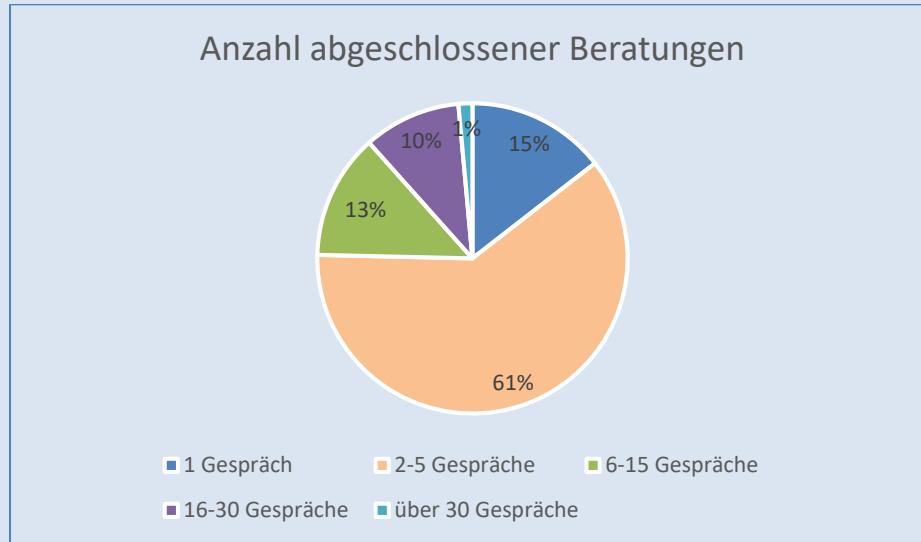
Dafür sind wir – neben den bewährten Themen – gerne für Sie da!

*Das Team der Familienberatungsstelle*

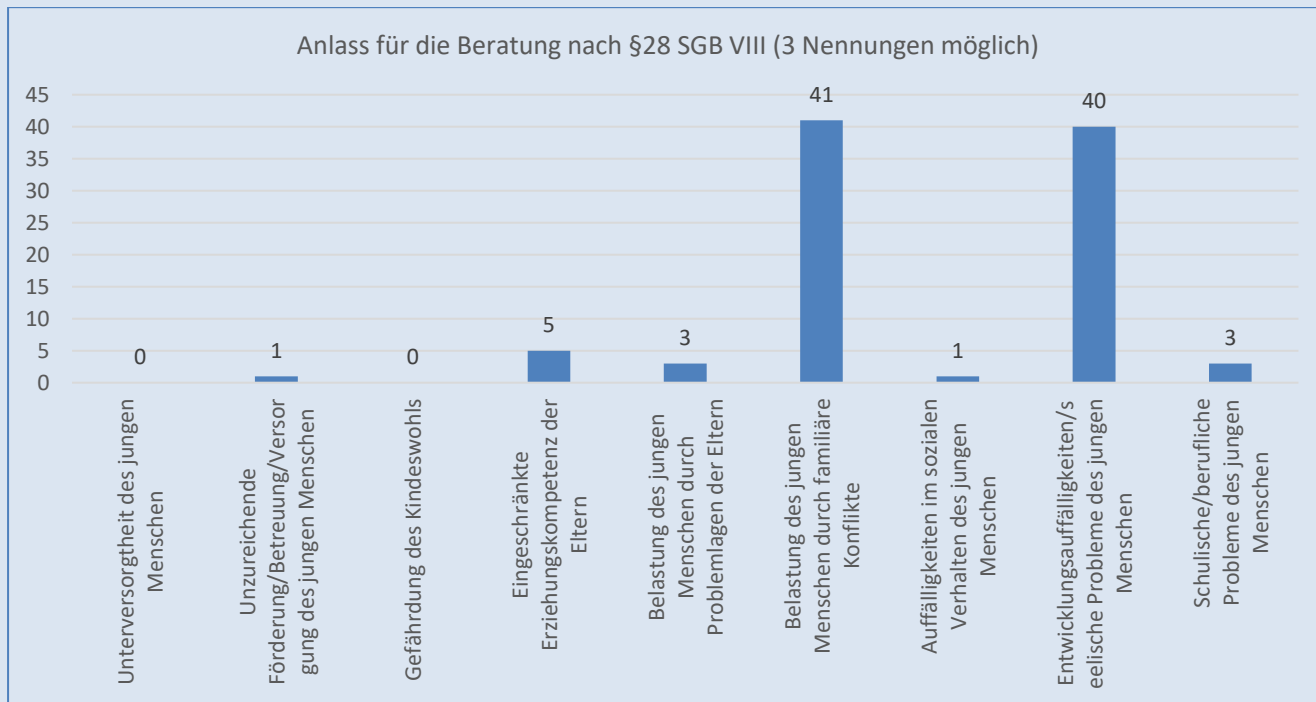


## Die Beratungsstelle in Zahlen

Die Anzahl der beratenden Familien betrug im Jahr 2025 insgesamt 105. Wir konnten 61 Familien oder Einzelpersonen neu aufnehmen, während 69 Beratungsprozesse beendet wurden.

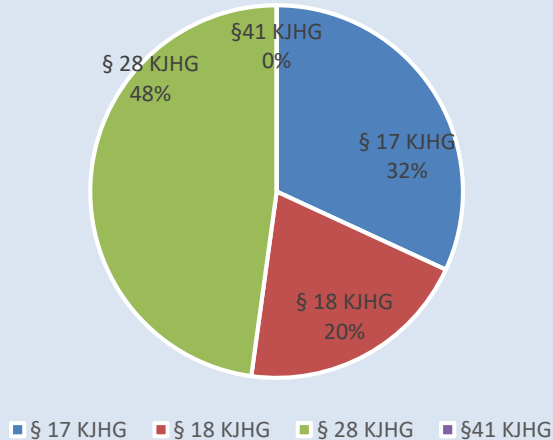


Als Familienberatungsstelle konnten wir weiterhin dreiviertel der Klient:innen (76 %) bereits mit 1-5 Terminen zu einer Zielerreichung verhelfen. Gleichzeitig hatten die restlichen 25 % der Familien die Möglichkeit, an intensiven Beratungsprozessen teilzunehmen und bei ihren tiefergehenden Anliegen nachhaltige Veränderungen zu erzielen.



Anlass der Beratung war - wie in den vergangenen Jahren - überwiegend, dass die Kinder unter familiären Problemen litten und dass sie Entwicklungsauffälligkeiten oder seelische Probleme aufwiesen. Daneben sollten in einigen Fällen die elterlichen Erziehungskompetenzen erweitert werden. Schwierigkeiten in der Schule oder Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern waren vereinzelt bearbeitete Themenfelder.

## Beratungsschwerpunkt gem. KJHG



Ein Fünftel der Klient:innen nahmen Beratung in Anspruch, um über die Umgangskontakte ihrer Kinder zu sprechen (§ 18 KJHG). Diese Termine finden überwiegend mit dem Trennungselternpaar gemeinsam statt, um konkrete Regelungen zu finden und Absprachen zu treffen.

Etwa ein Drittel (32 %) kamen für Beratung nach Trennung /Scheidung oder für eine Paartherapie (§ 17 KJHG). Letztere dient der Prävention, denn sie leistet einen Beitrag zur Stabilisierung von Paaren und zur Erhöhung der Zufriedenheit in der

Paarbeziehung. Hiervon profitieren Kinder unmittelbar.

Erziehungsberatung, die Beratung von Eltern aufgrund von emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten der Kinder, Familientherapie oder die Beratung von Eltern, die sich in Krise befinden, machten knapp die Hälfte (48 %) der weiteren Fallarbeit aus.

Weiterhin wird unser Angebot einer Beratung für junge Erwachsene nicht/kaum angenommen (§41 KJHG). Wir gehen davon aus, dass ein Grund die geringe Bekanntheit der Beratungsstelle in dieser Altersgruppe ist und planen für 2026 erneut Multiplikator:innen, wie bspw. Schulsozialarbeiter:innen und Lehrkräfte auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Knapp die Hälfte der Klient:innen erhielt 2025 innerhalb von 14 Tagen einen Termin für ein Erstgespräch. Weitere 40 % konnten innerhalb der folgenden zwei Wochen ein Erstgespräch in Anspruch nehmen. Damit ist die Familienberatungsstelle weiter ein wichtiger niederschwelliger Zugang für Menschen, die sich in Krisen befinden und zeitnah Hilfe benötigen.



Unsere Beratungsstelle wird von Familien mit vielfältigen Hintergründen genutzt. In 33 % der Fälle war mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft; dies verdeutlicht unser offenes, inklusives Angebot.

Ein herzliches Willkommen weiterhin an alle Familienformen und Menschen, unabhängig von Herkunft, sexueller und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung.

## Präventionsarbeit

Fallberatung  
für Fachkräfte

Prävention in  
Kitas und  
Familienzentren

Offene  
Sprech-  
stunden

Elternabende

Kess erziehen  
& Schluss mit  
Teenie-tus

Workshops  
für Fachkräfte



# Weniger Stress. Mehr Freude.

**Für Väter und Mütter  
von Kindern zwischen 3 und 11 Jahren**

In jedem Frühjahr veranstalten wir in Leverkusen das Erziehungstraining Kess erziehen! Eltern erhalten in einer Gruppe nützliche Tipps für die Erziehung, machen die Erfahrung mit ihren Problemen nicht alleine zu sein und lernen, wieder die positiven Seiten ihrer Kinder zu sehen!

Melden Sie sich oder Ihre Klient:innen gerne an!

# Schluss mit Teenie-tus!

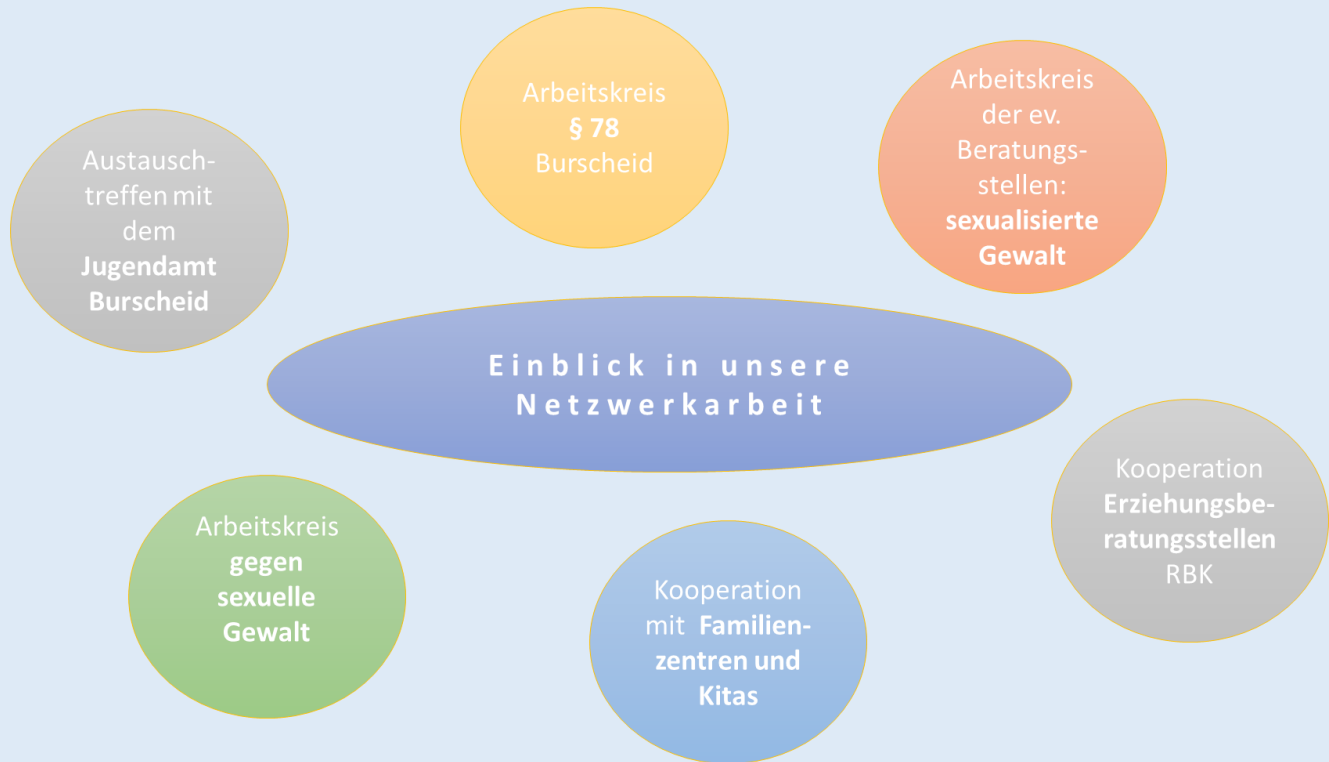
Ein Erziehungstraining für Eltern von Teenagern



 Diakonisches Werk  
des Kirchenkreises Leverkusen

Unser Elterntraining „Schluss mit Teenie-tus!“ findet jedes Jahr im Herbst statt. In der Gruppe erhalten Eltern hilfreiche Impulse für den Alltag mit Teenagern, lernen Strategien zur Konfliktbewältigung und erleben, dass sie mit ihren Herausforderungen nicht allein sind.

Melden Sie sich oder Ihre Klient:innen gerne an!



## Unser Team



Merve Yalniz-Ercan, Psychologin (M.Sc.) und Psychologische Psychotherapeutin (i.A.)



Beate Feldes, Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin (Teamleitung)



Markus Körner, Diplom-Heilpädagoge, Analytischer Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeut (VAKJP), (EFPS)



Katharina Niermann-Kühn, Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin, Teamleitung seit dem 01.08.2025

## Herzlich Willkommen, Merve Yalniz-Ercan!



Merve Yalniz-Ercan, Psychologin (M.Sc.) und Psychologische Psychotherapeutin (i.A.)

Merve Yalniz-Ercan ist seit September 2025 in Burscheid für die Beratungsstelle tätig. Als Psychologin M.A. und Verhaltenstherapeutin in Ausbildung bereichert sie unser Team mit ihrer klinischen Erfahrung, ihrer herzlichen Ausstrahlung und hoher Motivation. Türkischsprachige Beratung ist nun ein neues und gern angenommenes Angebot für die Familien.

Lydia Bulla und Stephanie Wigger sind für uns als Teamassistenten tätig.

## Tschüss, liebe Beate!



Beate Feldes, Diplom-Psychologin und Psychologische  
Psychotherapeutin (Teamleitung)

Nach über 20 Jahren in der Beratungsstelle Leverkusen und fast 10 Jahren in Burscheid, davon einige als Teamleitung, mussten wir im Juli 2025 Abschied feiern von einer Kollegin, die immer ehrlich war, offen und direkt, fröhlich, mitreißend und fachlich auf höchstem Niveau.

Beate Feldes hat uns mit ihren klaren Positionen und gleichzeitig einer Offenheit für Veränderungen und Neuerungen inspiriert.

Für die Rente wünschen wir ihr das Beste!

## Qualitätssicherung

Während der einmal wöchentlichen **Teamsitzung** gemeinsam mit den Leverkusener Kolleg:innen finden Fallbesprechungen statt. Im Falle drohender **Kindeswohlgefährdungen** werden Fälle der insoweit erfahrenen Fachkraft (gem. §8a, 8b SGB VIII) des Diakonischen Werkes Leverkusen gemeinsam mit der Teamleitung vorgestellt und eine Einschätzung vorgenommen, die den weiteren Verlauf der Fallführung (Meldung gem. §8a SGB VIII an das Jugendamt Burscheid oder Krisenintervention in der Beratungsstelle) determiniert.

Regelmäßig nehmen wir für Fallbesprechungen **Supervision** in Anspruch. Seit dem Jahr 2023 kommt Klaudia Wolke, Diplom-Heilpädagogin und systemische Therapeutin, dafür etwa sieben Mal jährlich in unser Team. Darüber hinaus nehmen die Kolleg:innen an externen Supervisionen und Interventionen teil. Diese stellen das dritte Standbein (neben Theorie und Selbsterfahrung) der Regeln des fachlichen Könnens dar.

Ende des Jahres 2025 fand eine **gemeinsame zweitägige Schulung** mit der Familienberatungsstelle der Caritas Leverkusen und der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Leverkusen statt. Der Workshop mit Andreas Ritzenhoff hatte die Arbeit mit gerichtsverwiesenen getrennten Eltern, den sog. **Hochstrittigen Eltern**, zum Thema.

Zudem haben unserer Mitarbeitenden in 2025 an diversen **Aus-, Fort- und Weiterbildungen** teilgenommen, von denen hier nur einige beispielhaft genannt werden:

- VAKJP in Düsseldorf: Analytische KJ –PT-Anwendung
- Psychotherapeutenkammer: KJP Psychotherapie in Krisenzeiten
- Grenzverletzungen und Grenzüberschreitungen in der APT
- Psychotherapeutenkammer: Psychotherapie in der Institution

## Wir wollen unseren besonderen Dank aussprechen:

- Für den fachlichen Austausch und das kollegiale Miteinander mit den Kolleg:innen aus der Jugendhilfe,
- Den Leiter:innen und Mitarbeitenden der Kindertagesstätten und den Familienzentren in Burscheid für das vertrauensvolle Miteinander,
- Dem Rheinisch-Bergischen Kreis und
- Dem Landschaftsverband Rheinland.

Leverkusen, den 13.05.2026

***Katharina Niermann-Kühn***  
***Teamleitung der Familienberatungsstelle***

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Leverkusen  
Fachbereich Kinder und Jugend 2  
Familienberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Pfarrer-Schmitz-Str. 9  
51373 Leverkusen